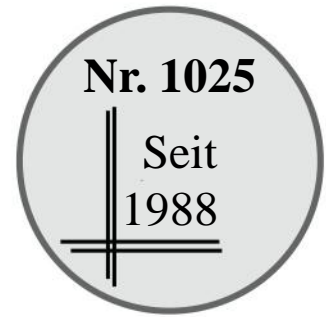




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn uns das Leid erblinden lässt!

„Mose sagte das den Israeliten; aber sie hörten nicht auf ihn vor Kleinmut und harter Arbeit.“ 2. Mose 6,9

Das Elend kann mich so vereinnahmen, dass ich alle Kraft aufwenden muss, um mein armseliges Leben aufrecht zu erhalten. Da ist oft kein Raum für Träume und hohe Gedanken, ja auch nicht für Moral und Anstand. „Einfach nur überleben!“ heißt dann oft die Devise.

Ich kann das Volk Israel gut verstehen, in ihrem Leid, in ihrem Elend, in ihrer Mutlosigkeit, in ihrer Schwachheit.

Ich erinnere mich an eine Zeit, in der ich im Schichtbetrieb in einer Brotfabrik gearbeitet hatte. Das war harte Arbeit für wenig Geld. Dieses Leben schleifte mich in jeder Beziehung. Die Leute waren roh und aggressiv. Einmal wurde ich mit dem Messer bedroht, weil jemand anderes seine Ware an dem Platz abstellen wollte, wo ich gerade war, und ich musste weichen. Die Geräusche in dieser Fabrik waren überlaut. Ständig gab es Vibrationen durch diese starken Maschinen, die sich auf den ganzen Körper übertrugen. Es war heiß in diesen Räumen. Die Arbeit war schnell und hektisch. Kräfte zehrend. Ich stand an einer Verpackungsmaschine.

40 Stollen die Minute schossen vom Band und musste sie rasch zusammen in eine Kiste packen. Klingt leicht, schlaucht gewaltig. Ein Fehler, ein falscher Griff und das ganze Band verklemmt sich mit Stollen und Plastik. Alle sind sauer auf dich und lassen dich ihren Unmut spüren. Der Vorarbeiter kommt, räumt den Müll vom Band, meckert und dann geht es weiter. Stunde um Stunde. In so einer Umgebung vergeht dir alles. Du lebst fast nur noch in der Fabrik. Das Geld reicht kaum zum Leben, also machst du Überstunden. Und so wird dein ganzes Leben in diese Tristesse getaucht. Da bleibt kein Raum für Glück und Freundlichkeit. Dieses Leben entleert dich.

Ich erinnere mich gut an dieses Leben, aus dem Gott mich dann wunderbar heraus führte. Aber ich weiß noch genau, wie schwach ich damals war, wie sehr mich dieses Leben vereinnahmt hat, und wie sehr ich den Konflikten am Arbeitsplatz preisgegeben war.

Den Israeliten in der ägyptischen Fronarbeit ging es natürlich noch weit schlimmer. Da wurde gelitten und gestorben. Da brachen die Leute in ihrer Schwäche zusammen und wurden ohne Mitleid hinaus getragen und verbuddelt. Die Peitschen be-

stimmten den Tag, bei kargem Essen und unterdrückter Wut und Empörung. Die Worte von Mose klangen unmöglich. Wie soll er gegen den Pharao ankommen, gegen seine Soldaten, seine Peitschenknechte, gegen Kerker und Schafott?

Doch wir wissen: Trotz allem war Gott bereits zu ihrer Rettung unterwegs. Mose wird sie alle hinaus in die Freiheit führen in das gelobte Land. Auch wenn es zunächst nicht zu erkennen ist, ja die Situation vorübergehend sogar noch härter und unbarmherziger wird. Dennoch: Die Rettung ist nah.

Das mag für uns ein ermutigendes Vorbild und Beispiel werden. Wir haben einen Gott, der uns hilft! Wir dürfen Jesus Christus vertrauen, dass er uns heraus führt aus den Nöten unseres Lebens. Denn er hat sich zu uns auf den Weg gemacht. Gott kam in diese Welt, um für uns am Kreuz alles zu geben, was ihm möglich war, um uns aus unserem Elend zu befreien. Jesus ging diesen schweren, schmerzhaften Weg des Leidens ans Kreuz und starb dort für uns. Damit macht er den Weg frei für uns zur Gnade, zur Vergebung unserer Schuld und zum Ewigen Leben. Wir dürfen ein neues Leben empfangen, wenn wir auf Gott vertrauen. Komm zu Jesus!



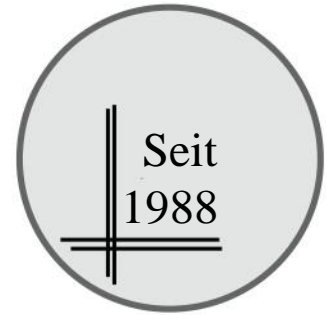
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll, Praunheimer Weg 99, 60439 Frankfurt Main
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de

Alpha Buchhandlung Frankfurt



Hilfreiche Bücher in der Alpha Buchhandlung, in der es alles gibt, was einem den Glau-

ben an Gott leichter machen kann. Die Buchhandlung ist in der Nähe vom U-Bahnhof Eschenheimer Tor. Von dort ist es keine zehn Minuten Fußweg Richtung Norden bis zum Oeder Weg 43. Die Buchhandlung macht in der Regel um

10 auf und schließt um 19:00 Uhr, samstags kann ich bis um 16.00 Uhr kommen. Also genug Zeit zum Stöbern, Entdecken und Lesen. Die Buchhandlung hat schon lange ein Motto:

„Schenken, erleben, begegnen.“



5 x die Woche neu!

